

MUSIK
IM FESTSAAL

MURIKULTUR
MUSIK
MUSEEN
AUSSTELLUNGEN
LITERATUR
THEATER

Kammermusikfestival

Frühlingserwachen

18./19. & 25./26. März 2023

Singisen Saal Kloster Muri



Sebastian Bohren

Liebes Publikum, Liebe Freunde der Musik,

Es ist mir eine besondere Freude und Ehre, Sie als Artist in Residence zum Festival «Frühlingserwachen» im Singisen Saal in Muri einzuladen. An zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden im März 2023 feiern wir in unterschiedlichen Formationen die Krönung aller Musikgattungen: die Kammermusik.

Der neue Singisen Saal in Muri gibt Ihnen, liebes Publikum, dank seiner ausgewählten Anzahl Plätze die Möglichkeit, Musik ganz unmittelbar zu erleben und so nahe wie kaum irgendwo bei den Musikern zu sein. Wir hoffen Sie zu begeistern, die Bezüge zwischen den Programmen in mehreren Konzertbesuchen zu entdecken!

Am 18. und 19. März 2023 gelangen Werke für Klavier- und Streichtrio, Klavierquartett und Klavierquintett zur Aufführung. Es ist uns gelungen Ausnahmegabungen, die bereits auf bestem Weg zu Weltruhm sind, nach Muri einzuladen: Die Cellistin Anastasia Kobekina wie auch der junge japanische Pianist Mao Fujita sind beide Preisträger des renommierten Tchaikovsky-Wettbewerbs. Die Bratschistin Blythe Teh Engstroem wirkt seit Jahren am Verbier Festival und leitet die exklusive Kammermusikreihe auf Schloss Elmau, in Bayern. Der junge Bassist Dominik Wagner ist Stipendiat der Anne-Sophie Mutter Stiftung und setzt auf seinem Instrument neue Massstäbe.

Am 25. März erhält Pianist Lucas Debargue Carte Blanche, bevor wir das kleine Festival mit einem Rezital für Violine und Klavier, mit Pianist Konstantin Lifschitz, beschliessen. In diesem Konzert darf natürlich auch die «Frühlingssonate» von Ludwig van Beethoven nicht fehlen!

Ich wünsche Ihnen viel Freude.

Sebastian Bohren
Artist in Residence



Der Schweizer Geiger Sebastian Bohren gestaltet als Artist in Residence das Programm des diesjährigen Frühlingsfestivals im Singisen Saal in Muri. Bohren erhielt 2022 die Auszeichnung «Der Goldene Bogen», verliehen durch die «Stiftung Schweizer Geigenbauschule». Er reiht sich mit dieser Ehrung in eine illustre Reihe von Künstlerinnen und Künstlern ein, darunter Thomas Zehetmair, Tabea Zimmermann, Patricia Kopatchinskaja, Kim Kashkashian, Isabelle van Keulen, Hansheinz Schneeberger und Leonidas Kavakos. Bohren gastiert als Solist mit Orchestern im In- und Ausland und leitet die Konzertreihe «Stretta Concerts» und das «Brugg Festival». Er spielt auf der Guadagnini-Violine 1761 «Ex Wanamaker Hart».



Das neu eröffnete Drei-Häuser-Hotel Caspar mit 2 Restaurants und 50 Zimmern verwöhnt Sie gerne vor und nach dem Konzert.

Caspar-Wolf-Weg 1
Muri AG - Schweiz
+41 56 200 71 00
www.caspar-muri.ch
info@caspar-muri.ch

Samstag,
18. März 2023
→ 19.30 Uhr

Teil 1

Sebastian Bohren

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart
Klavierquartett g-moll
KV 478

Martin Wettstein
Klaviertrio Nr. 3
«Die Magie des Tinnitus»

Ludwig van Beethoven
«Erzherzog -Trio» op. 97

Artist in Residence und Violinist Sebastian Bohren lässt den musikalischen Frühling erwachen und lädt ein zum ersten von vier Konzerten des Kammermusikfestivals «Frühlingserwachen» im Kloster Muri.

Auf dem Programm stehen das Klavierquartett g-moll KV 478 von Wolfgang Amadeus Mozart, das Klaviertrio Nr. 3 «Die Magie des Tinnitus» des Zürcher Komponisten Martin Wettstein sowie das «Erzherzog -Trio» op.97 von Ludwig van Beethoven. Gemeinsam mit musikalischen Weggefährten wird Sebastian Bohren grosse Werke der Kammermusikliteratur zu einem musikalischen Höhepunkt im neuen Singisen Saal werden lassen. Zwischen den bekannten Werken von Mozart und Beethoven steht das kurze, dritte Klaviertrio des Schweizer Komponisten Martin Wettstein «Die Magie des Tinnitus», das sich auf Beethoven bezieht. Mit dem jungen japanischen Pianisten Mao Fujita, der am Lucerne Festival 2022 mit dem Festival Orchestra unter Riccardo Chailly für Begeisterungstürme sorgte, wird ein ganz vielversprechender junger Künstler in Muri zu hören sein.



Sebastian Bohren – Violine
Blythe Teh Engstroem – Viola
Anastasia Kobekina – Violoncello
Mao Fujita – Klavier



Sonntag,
19. März 2023
→ 17.00 Uhr

Teil 2

Sebastian Bohren

Programm

Ludwig van Beethoven
Streichtrio G-Dur op. 9, 1
Franz Schubert
Forellenquintett D.667

Das international besetzte Ensemble um Sebastian Bohren mit der Bratschistin Blythe Teh Engstroem, Anastasia Kobekina am Violoncello, Kontrabassist Dominik Wagner und dem 23-jährigen Ausnahmepianisten Mao Fujita, präsentiert am zweiten Konzerttag des Frühlingstivals ein Programm mit Schubert's «Forellenquintett» als Höhepunkt des ersten Konzertwochenendes. Die jungen Musiker kleiden mit ihrer Performance bekannte Melodien in ein klanglich frisches Gewand.

Während zwei Wochen gastiert Sebastian Bohren in Muri und scharft eine Reihe hochkarätige Musiker in Ensembles mit verschiedenen Besetzungen um sich. Von der Süddeutschen Zeitung unter die «ernsthafte und geradlinigen Musiker seiner Generation» gezählt, besticht der Geiger Sebastian Bohren sowohl als Solist als auch als Kammermusiker durch die Ausgewogenheit seines Spiels und seiner Repertoireauswahl. Sebastian war Mitglied im Stradivari-Quartett und tritt als Solist im In- und Ausland mit bekannten Orchestern und Dirigenten auf.

«Ein interpretatorisch und klanglich phänomenaler Geiger» – NDR



Sebastian Bohren – Violine
Blythe Teh Engstroem – Viola
Anastasia Kobekina – Violoncello
Mao Fujita – Klavier
Dominik Wagner – Kontrabass



Samstag,
25. März 2023
→ 19.30 Uhr

Teil 3

Lucas Debargue

Programm

Wolfgang Amadeus

Mozart

Sonata in a-moll K. 310

Frédéric Chopin

Ballade Nr. 2 in a-moll

op. 38, Praeludium cis-

moll op. 45, Polonaise

As-Dur op. 61

Charles Valentin Alkan

«Concerto pour piano

seul op. 39 n. 8»

Mit «unglaublichem Talent, künstlerischer Vision und kreativer Freiheit» beeindruckte Lucas Debargue 2015 beim Internationalen Tchaikovsky Wettbewerb in Moskau Publikum, Jury und Journalisten, und wurde mit dem begehrten Kritiker-Preis (Prize of Moscow Music Critics' Association) ausgezeichnet.

Der junge Pianist, geboren 1990, entdeckte bereits mit dreizehn Jahren seine Leidenschaft für die Klassische Musik. Er nährt zudem seine Neugierde und die des Publikums durch verschiedene andere künstlerische und intellektuelle Erfahrungen, studiert intensiv Literatur und Philosophie.

Als ein Künstler mit starker Integrität und kommunikativer Energie liebt es Lucas Debargue, sich und damit sein Klavierspiel durch Literatur, Malerei, Kino und Jazz zu inspirieren, und entwickelt dabei sehr persönliche Interpretationen eines sorgfältig gewählten Repertoires.

Obwohl das pianistische Kernrepertoire auch für Debargue fundamental ist, interessiert es ihn ebenso, die Musik weniger bekannter Komponisten zu entdecken, wie zum Beispiel Charles-V. Alkan, dessen «Concerto pour piano seul op. 39 Nr. 8» von 1857 er auch im Singisen Saal interpretieren wird.



Sonntag,
26. März 2023
→ 17.00 Uhr

Teil 4

Sebastian Bohren

Programm

Leos Janáček

Violinsonate

Ludwig van Beethoven

Frühlingssonate Nr. 5 in
F-Dur op. 24

Franz Schubert

Rondeau Brillant in
h-Moll D.895

César Franck

Violinsonate in A-Dur

Zum Abschluss des Kammermusikfestivals «Frühlings-erwachen», konzertiert Artist in Residence Sebastian Bohren zusammen mit dem Pianisten Konstantin Lifschitz im Singisen Saal.

Konstantin Lifschitz wurde 1976 in Russland geboren. Mit dreizehn gab er im Saal des Moskauer Konservatoriums sein erstes grosses Konzert und ein Jahr später ermöglichte ihm ein Stipendium der Russian Culture Foundation Engagements in Paris, München, Mailand und anderen europäischen Musikzentren wahrzunehmen. 1995 wurde Lifschitz in Deutschland mit dem Echo-Klassik-Preis in der Kategorie «Europäischer Nachwuchskünstler des Jahres» ausgezeichnet und 1996 erhielt er einen Grammy-Award. Seit September 2008 unterrichtet Konstantin Lifschitz an der Hochschule Luzern - Musik.

Sebastian Bohren – Violine
Konstantin Lifschitz – Klavier



Tickets

CHF 80.- / 40.- (reduziert)
Bitte den Vorverkauf nutzen
Konzertkasse jeweils 1 Stunde
vor Konzertbeginn

Nächste Konzerte

13. – 23.04.2023
The Muri Competition
«Ohren auf für Fagott
und Oboe»

20./21.05.2023
Ensemble Berlin

Weitere Informationen

Muri Info
Besuchszentrum
Marktstrasse 4
5630 Muri
056 664 70 11
info@murikultur.ch

Öffnungszeiten

Montag geschlossen
Dienstag bis Sonntag

April – Oktober
11.00 – 17.00 Uhr

November – März
11.00 – 16.00 Uhr

www.murikultur.ch

Stiftung
für klassische Musik
Muri

AARGAUER
KURATORIUM

